



Infektion durch *Clostridioides difficile*



SCHÖN KLINIK
Bad Staffelstein

Was ist Clostridioides difficile?

Clostridioides difficile ist ein Stäbchenbakterium, das überall in der Natur sowie im menschlichen und im tierischen Darmtrakt vorkommt.

Einige Stämme dieser Bakterien sind in der Lage, Gifte (Toxine) zu produzieren, die in der Regel zu leichten Durchfällen führen können, selten auch zu besonders schweren ausgeprägten Entzündungen des Dickdarms.

Eine Störung der Darmphysiologie und damit auch der mikrobiellen Darmflora (zum Beispiel eine Antibiotikabehandlung für mehrere Tage bis Wochen) spielt als Auslöser eine große Rolle, sowie gastrointestinale Grundkrankheiten oder Eingriffe.

Wie erfolgt die Übertragung?

Die Übertragung erfolgt meist über eine Schmierinfektion von Mensch zu Mensch. Kleinste Spuren von Stuhlresten werden über die Hände weitergereicht und die Erreger gelangen von der Hand dann in den Mund.

Erkrankte Menschen scheiden den Erreger in großen Mengen mit dem Stuhl aus. Clostridioides difficile kann Sporen ausbilden. Diese Sporen enthalten wiederum vermehrungsfähige Erreger, die in dieser Form vor Austrocknung, Wärme und einigen Desinfektionsmitteln geschützt sind (Sporen gelten als sehr umweltresistent). Eine Übertragung kann somit auch über Gegenstände und Flächen erfolgen.

Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Wenn die normale Darmflora sich durch einen längeren Einsatz von Antibiotika verändert, können Clostridien in den Vordergrund treten und ihre Giftstoffe vermehrt freisetzen.

In der Regel setzt die Symptomatik abrupt mit wässrigem Durchfall mit charakteristischem fauligem Geruch ein. Weitere Symptome sind Bauchschmerzen, häufig verbunden mit Fieber. In sehr seltenen Fällen kann diese Erkrankung aber auch zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen sowie zu einem dem Darmverschluss ähnlichen Krankheitsbild (toxisches Megakolon) führen.

Wie erfolgt die Behandlung?

Um einen schweren Verlauf und somit Spätfolgen zu vermeiden, wird bei anhaltenden Durchfällen ein zielgerichtetes Antibiotikum zur Behandlung der Erkrankung eingesetzt.

In wenigen Fällen treten im weiteren Verlauf erneut Durchfälle auf, welche eine erneute Therapie notwendig machen.

Was muss man im Krankenhaus beachten?

Bereits bei Verdachtsfällen erfolgt eine Isolierung im Zimmer und Besucher und Besucherinnen müssen sich vor Betreten des Patientenzimmers beim Personal melden und bestimmte Hygienemaßnahmen einhalten.

Zwei Tage nach Ende des Durchfalls können die Patienten wieder aus der Isolierung entlassen werden.

Betroffene Patienten benutzen bitte nur die Toilette im eigenen Zimmer.

Die Händedesinfektion und Händewaschen sind besonders wichtig!

Wie auch das Personal müssen Sie als Besucherin und Besucher vor Betreten des Zimmers die **Hände desinfizieren**, einen **Schutzkittel** und **Einmalhandschuhe** tragen.

Da Clostridioides difficile Sporen bildet, die mit dem üblichen Händedesinfektionsmittel nicht abzutöten sind, ist es sehr wichtig, die **Hände** mit dem bereitgestellten Mittel zu **desinfizieren** und die Hände im Anschluss, wenn sie trocken sind, gründlich mit Seife zu **waschen**.

Bei Einhaltung der Vorgaben kann der Patient ohne Bedenken besucht werden.

Worauf Sie als Besucherin oder Besucher achten sollten

- Bringen Sie zu Ihren Besuchen bitte keine Kleinkinder (bis zum sechsten Lebensjahr) mit, da sie noch nicht über das Immunsystem wie Erwachsene verfügen.
- Angehörige mit geschwächtem Immunsystem (hervorgehoben zum Beispiel durch Medikamente oder Erkrankungen des Immunsystems) sollten von einem Besuch absehen, da sie durch den Erreger gefährdet werden könnten.
- Nehmen Sie so wenig Gegenstände wie möglich mit in das Zimmer, zum Beispiel Jacken oder Taschen.
- Benutzen Sie **nicht** das Patienten-WC im Zimmer.
- Wäsche von Patientinnen und Patienten, die zu Hause gewaschen wird, soll vor Verlassen des Zimmers in eine saubere Tüte gepackt werden.
- Wäsche von Patientinnen und Patienten soll mindestens bei 60 °C gewaschen werden und zusätzlich kann ein Hygienewaschmittel verwendet werden (zum Beispiel Sagrotan).
- Um Keime in der Waschmaschine abzutöten, kann nach der Wäsche ein Leerwaschgang bei 90 °C durchgeführt werden.

Für Sie als Besucherin oder Besucher besteht bei Einhaltung dieser Maßnahmen keine Gefahr.

Wir bitten Sie, sich genau an die Anweisungen unserer Mitarbeitenden zu halten. Falls Sie noch Fragen haben oder Unklarheiten bestehen, wird unser Pflegepersonal Ihnen gerne behilflich sein.

Literaturhinweis:

www.rki.de

www.infektionsschutz.de



Vielen Dank,

dass Sie sich die Zeit genommen haben, die Informationen zu lesen. Sie leisten durch Ihre Mitarbeit einen wertvollen Beitrag zur Genesung Ihrer Angehörigen, gegen die weitere Ausbreitung dieser Erreger und damit zum Schutz aller Patientinnen und Patienten in unserer Klinik.

Ihre Schön Klinik Bad Staffelstein



Die 1985 gegründete Schön Klinik Gruppe ist das größte Familienunternehmen im deutschen Krankenhaussektor. An 17 Kliniken und 38 ambulanten und tagesklinischen Einrichtungen in Deutschland und Großbritannien arbeiten rund 13 600 Mitarbeitende zusammen, um täglich die beste Behandlungsqualität für gesetzlich und privat versicherte Patientinnen und Patienten zu erzielen. Das Portfolio umfasst Schwerpunktversorger, Grund- und Regelversorger sowie Fachkliniken in den Bereichen Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie und Rehabilitation.

www.schoen-klinik.de



Schön Klinik Bad Staffelstein

Am Kurpark 11 | 96231 Bad Staffelstein

Tel.: +49 9573 56-0

www.schoen-klinik.de/bad-staffelstein

.....

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, YouTube, Xing und LinkedIn.

